

In Nieder-Eschbach wird das Stromnetz erneuert

Voraussichtlich ab dem 19. Januar 2026 startet die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH (NRM) ein umfangreiches, gebündeltes Infrastrukturprojekt in Nieder-Eschbach. Die Maßnahme umfasst die Straßen Niedereschbacher Stadtweg, Lagwiesenweg, Weimarer Straße, Unterer Kirchwiesenweg, Oberer Kirchwiesenweg und Am Lehenweg. Dort erneuert die NRM unter anderem das Stromnetz. Rund 70 Gebäude, die bislang über Strom-Freileitungen versorgt werden, erhalten eine moderne unterirdische Versorgung.

Insgesamt werden auf einer Trassenlänge von rund 1.640 Metern unter anderem Nieder- und Mittelspannungskabel verlegt. Nach Abschluss der Verkabelung erfolgt die Demontage der Dachständer. Die Gesamtmaßnahme ist in fünf Bauabschnitte unterteilt und wird voraussichtlich bis Ende Mai 2027 abgeschlossen sein.

Koordinierte Infrastrukturmaßnahmen

Auch die bisher ebenfalls über Freileitungen geführte Stromversorgung der öffentlichen Straßenbeleuchtung wird währenddessen durch zuverlässige Erdkabel ersetzt. Zusätzlich tauscht die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH die Beleuchtungsmasten aus.

Lagwiesenweg: Zusätzliche Arbeiten am Trinkwassernetz

Parallel zur Strombaumaßnahme werden zwei bestehende Trinkwasserleitungen im Lagwiesenweg außer Betrieb genommen.

Eine neue Versorgungsleitung wird verlegt, auf die die Hausanschlüsse umgehängt werden. Aufgrund der Lage der Kabel und Rohre und der parallelen Arbeiten am Strom- und Trinkwassernetz sind im Lagwiesenweg abschnittsweise Vollsperrungen erforderlich. Die geplante Bauzeit beträgt dort rund drei Monate.

Bündelung reduziert Belastungen für Anwohner

Die geplant gemeinsam ausgeführten Maßnahmen erfordern umfangreichen Tiefbau im öffentlichen Raum. Diese Arbeiten beeinträchtigen unvermeidbar den Verkehr. Zeitweise entfallen öffentliche Parkplätze in den jeweiligen Abschnitten. Grundstücke sind zugänglich, Gehwege bleiben in der Regel einseitig nutzbar und der Radverkehr kann passieren. Die NRM setzt alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Alle Anliegenden bittet der Netzbetreiber um Verständnis.

Zuverlässige Infrastruktur, grüne Fernwärme, erneuerbare Energien: Mainova und ihre Netztochter NRM machen Frankfurts Energie- und Wasserversorgung fit für die Zukunft. Dazu zählen auch zuverlässige Versorgungsleitungen. Denn ein leistungsfähiges und zuverlässiges Stromnetz ist die Grundlage für mehr Klimaschutz, Wirtschaftswachstum sowie die weitere Digitalisierung in Frankfurt am Main. Unter www.mainova.de/es-geht-voran informieren wir Bürgerinnen und Bürger über das weitere Vorgehen für starke Netze und ein klimaneutrales Frankfurt.

Über NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH

Die NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH ist der führende Verteilnetzbetreiber in Frankfurt am Main und der Rhein-Main-Region. Die Mainova-Tochter sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb von Strom-, Erdgas-, und Trinkwassernetzen. Die rund 14.000 Kilometer Leitungen und Rohre sind die Lebensadern einer ganzen Wirtschaftsregion. Durch sie fließen Energie und Wasser zu den Menschen und Unternehmen. Um die Energiewende, den Klimaschutz und die Digitalisierung in ihrem Netzgebiet zu ermöglichen, erhöht die NRM die Leistungsfähigkeit ihrer Infrastruktur. Dazu verstärkt, erneuert und erweitert sie die Netze in den kommenden Jahren. Das macht die Versorgung für die Menschen und Unternehmen stabil und zukunftssicher.